Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 57 (2001)
Heft: 2

Artikel: G'sundheit - Frauengesundheit
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844999

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUNDESAMT FÜR GESUNDHEIT:
G'SUNDHEIT ... FRAUENGESUNDHEIT! EINE BROSCHÜRE RUND UM FRAGEN ZU SEXUALITÄT UND GESUNDHEIT
BEZUG: AIDS INFO DOCU SCHWEIZ
SCHAUPLATZGASSE 26
POSTFACH, 3001 BERN
TEL. 031 318 32 70

G'SUNDHEIT – FRAUENGESUNDHEIT

Das Bundesamt für Gesundheit und die Aidshilfe Schweiz haben eine kleine Informationsbroschüre zusammengestellt, die sich an alle Frauen, egal welchen Alters und welcher Herkunft, Schweizerinnen oder Migrantinnen, richtet. Sie hat zum Ziel, das weibliche Selbstbewusstsein zu stärken, auf dass die Frauen auf ihre Gefühle und ihre Gesundheit achten lernen und ihre Sexualität nach eigenen Vorstellungen leben können. Ohne Grundlagenwissen über Fruchtbarkeit, Familienplanung, Wechseljahre und gesundheitsbewusstes Verhalten läuft diesbezüglich nichts. Gewisse Empfehlungen haben wir anderswo bereits gehört (mehr Bewegung, weniger Koffein oder Alkohol) und werden doch nicht konsequent befolgt! Taten statt Worte gilt auch hier. Das Heft erklärt genau und anschaulich alles, was Frau über ihren Körper wissen muss und eignet sich auch für Jugendliche. Im Anhang finden sich Adressen von Institutionen, die Hilfe oder Auskünfte anbieten.

WESTSCHWEIZER PSYCHIATER AUF ABWEGEN

Die Zeitschrift "Médecine et Hygiène" gilt als seriös und hat eine breite Leserschaft. Um so grösser war das Erstaunen der Medien bei der Lektüre der Märzausgabe dieses Jahres. Einige Herren Psychiater waren eingeladen, sich zur klinischen Sexologie zu äussern und vergriffen sich geradezu dramatisch im Ton. Maurice Hurni, Chefarzt bei der Eheberatungsstelle Profa in Lausanne, nahm die Veränderungen im Verhältnis von Frau und Mann unter die Lupe in der Absicht, aus klinischer Sicht einige klärende Elemente beizutragen. Er stellte die feministischen Pasionarias an den Pranger, welche Männer verunglimpfen und Kampagnen lancieren, die "sie irreführend gegen die häusliche Gewalt gerichtet nennen, die feindlichen Bewegungen aufblähen und in der Folge einen hohlen, zügellosen Aktivismus entwickeln: Eröffnung von Häusern für geschlagene Frauen sowie Beratungs- und Orientierungszentren." Der Westschweizer Psychiater vergleicht diese gesellschaftliche Verbrei-